

Der Wald lässt die Kasse klingeln

16.12.2016 14:57 (Kommentare: 0)

(Hinzert-Pöler) Im Gemeindewald von Hinzert-Pöler soll sich im kommenden Jahr einiges tun - möglicherweise erstmals unter weiblicher Leitung. Die Entscheidung darüber fällt nächste Woche. Definitiv beschlossen ist jedoch das Ja zum Wechsel Malborns in die VG Hermeskeil.



Sandra Sasse – hier mit Ortschef Mario Leiber – könnte neue Revierleiterin werden . TV-Foto: Ursula Schmieder Foto: Ursula Schmieder (urs)

Ein Plus von 5553 Euro weist der Forstwirtschaftsplan der Ortsgemeinde Hinzert-Pöler für 2017 aus. Damit orientieren sich die Erwartungen an denen für das noch nicht abgerechnete Jahr 2016. Möglicherweise kann sogar etwas mehr erwirtschaftet werden.

Förster kalkulierten aber eher vorsichtig, sagte Bernhard Buss, Leiter des Forstamts Hochwald mit Sitz in Dhronicken, bei der Ratssitzung in Pöler-Bahnhof. Denn Windbruchholz infolge von Stürmen oder verminderte Holzqualität durch Käferbefall könnten aus schwarzen Zahlen schnell rote werden lassen.

Der einstimmige Beschluss zeigt, dass die Ratsmitglieder das ähnlich sehen und letztlich lieber etwas mehr Geld als erwartet in der Kasse haben. Es fließe ja auch einiges in den Gemeindewald zurück, sagte Sandra Sasse, stellvertretende Leiterin des Reviers Beuren. So sollen allein für Pflege- und Pflanzarbeiten im Gemeindewald 5750 Euro ausgegeben werden. Weitere 5450 Euro sind eingepplant, um Bäume zu schützen - vor dem gefürchteten Borkenkäfer und vor Rehwild.

Der Gemeindewald sei ein wahres "Rehwild-Biotop", sagt Sasse mit Verweis auf erhebliche Schäl- und Verbisschäden. Für 4500 Euro sollen zudem Wege ausgebessert oder ausgebaut werden. Finanziert wird all das aus dem Holzverkauf. Insgesamt sollen 1020 Festmeter eingeschlagen werden, vorwiegend Fichtenholz. Da auf dem Holzmarkt nach wie vor gute Preise gezahlt werden, soll dies einen Ertrag in Höhe von 71 300 Euro einbringen.

Vor seinem Ja zum Wirtschaftsplan sprach sich der Rat einstimmig für Sasse als künftige Revierleiterin aus. Nachdem auch die Räte in Beuren und Rascheid (siehe Extra) so entschieden, steht nun nur noch das Votum des Bescheider Rates am Mittwoch, 21. Dezember, aus.

Einstimmig beschlossen wurde zudem, dass die Hinzert-Pölerter den Wunsch der Ortsgemeinde Malborn unterstützen, die im Rahmen der Kommunalreform in die VG Hermeskeil wechseln möchte. Dem müssen die betroffenen Ortsgemeinden in der VG und auch in der VG Thalfang mehrheitlich zustimmen. urs

Extra

Für den noch jungen **Nationalpark Hunsrück-Hochwald** wurden zum Januar 2016 die **Forstreviergrenzen** neu gezogen und unter anderem das Revier Königsfeld-Thiergarten aufgelöst. Der Gemeindewald von Geisfeld ist nun mit dem Staatswald Züsch/Thiergarten dem Revier Malborn angegliedert, die Flächen von Hinzert-Pölerter und Rascheid dem **Revier Beuren**, zu dem Bescheid nach wie vor gehört. So wurden Reviere von im Durchschnitt etwa 1800 Hektar Größe geschaffen. Der Leiter des aufgelösten Reviers, Mathias Schön, ist heute für das Revier Malborn zuständig. Das nun ebenfalls größere Revier Beuren übernahm seine Kollegin Sandra Sasse vorerst stellvertretend. urs

Quelle: @volksfreunde.de | 16. Dezember 2016